

Handharmonika Orchester Herisau

Das Handharmonika Orchester Herisau zeigt begeisterndes Konzert

Herisau. Der Abend war gespickt mit Überraschungen. Mit Musik, Tanz und Zaubereien kam das Publikum im voll besetzten Casinoaal in den Genuss eines abwechslungsreichen Programms.

Unter der Leitung von Karin Stricker eröffnete das Handharmonika-Orchester Herisau mit dem Stück «He-reinspaziert» schwungvoll den Abend. Mit den gekonnten Ansagen und Gauklereien des Zauberkünstlers Romano kam zwischen den einzelnen Musikblöcken ein Hauch von Varieté mit ins Programm. Die Aspiranten und Newcomers zeigten unter der Führung von Stefanie Sutter bereits beachtliches Können. Gar ins legendäre Tanzvariété «Laterna Maciga» in Prag versetzt, fühlte man sich bei der Tanzaufführung mit den Leuchtstäben der Toubab-Dancers von Body and Soul unter der Choreografie von Ruth M'Rad.

Herrlich unkompliziert...

...spielten nach der Pause die Claudener, welche übrigens innerhalb des HOH ihr 30-jähriges Bestehen feierten, die beiden Stücke «Schloss Thun» und «In den Appenzeller Bergen». Mit dieser Formation spielten auch zwei neunzig-jährige noch schwungvoll mit und bewiesen damit, dass Musik jung hält.



Das Handharmonika Orchester Herisau überzeugte.

Bild: LK

Von Klassik bis zur Filmmusik

Mit den Stücken «das Wichtelmännchen» und «kleine Ouvertüre» führte das Handharmonika-Orchester die Zuhörer hin zu Mozarts «Zauberflöte». Subtil interpretiert und intoniert fand dieses Stück bei den Besuchern grossen Anklang. Wer kennt sie nicht, die Titel aus dem Film Mary Poppins, wie «mit dem Teelöffel Zucker» oder «Cimcimerie» oder dem Zungebre-

cher «Supercalifragilistik». Exzellent vorgetragen und umgesetzt bekam es vom Publikum den verdienten lang anhaltenden Applaus. Mit dem Stück «Samba de mi Vida» und anschliessenden Zugaben verabschiedete sich das Musik-Ensemble bis zum nächsten Jahr wenn es wieder heisst, Vorhang auf für das Handharmonika-Orchester Herisau.

LK

Herisauer Zeitung, 28.11.07